

Protokoll

Sitzung Familientisch vom 27.05.2015

Bürgerhaus, Stadtteilzentrum Bilk, Bachstr. 145, 40217 Düsseldorf

TOP 1) Begrüßung

Frau Wackers bedankte sich für die lieben Genesungswünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Familientisches und für die tolle Unterstützung durch den Lenkungskreis im letzten Jahr.

TOP 2) Rückmeldungen:

a) zum Umgang mit den Botschaften der letzten Sitzung

Die in der letzten Sitzung durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiteten „Botschaften“ zum Themenschwerpunkt: „Schule im Wandel vom Lernort zum Lebensort von Kindern und Jugendlichen“ wurden an Herrn Luberichs, Abteilungsleiter im Schulverwaltungsamt und an die Amtsleiterin des Schulverwaltungsamtes Frau Wandt weitergeleitet. Herr Luberichs zeigte sich von der Qualität der erarbeiteten Botschaften sehr angetan. Sie spiegeln die aktuellen Diskussionslagen der einzelnen Akteure gut wieder und seien für den Prozess der Qualitätsentwicklung im Bereich der Offenen Ganztagschulen hilfreich.

b) Auswertung der Fragebögen

Zur Reflexion der Arbeit des Familientisches in 2014 und die Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Themenauswahl und Gestaltung des Familientisches 2015 zubinden, wurde Anfang 2015 ein Fragebogen versandt (die Auswertung ist dem Protokoll beigefügt). Insgesamt gab es 17 Rückmeldungen.

Auf Wunsch stellten sich die Mitglieder des Lenkungskreises kurz vor:

- Frau Wackers
- Frau Amen
- Frau Budde
- Frau Mioszcza
- Frau Neumann
- Frau Pitsch
- Frau Rasink
- Herr Nelles
- Herr Feldmann
- Herr Köffers

Des Weiteren wurde das Thema Öffentlichkeitsarbeit thematisiert.

Aktuell wird eine Präsentation zum Familientisch vorbereitet. Ggf. liegt diese bereits zur nächsten Familientischsitzung im September vor. Zur Novembersitzung hat sich Oberbürgermeister Herr Geisel angekündigt.

Die Internetseite des Familientisches soll überarbeitet und aktualisiert werden.

Anregungen und Unterstützung hierzu wird gerne angenommen.

Im nächsten Jahr findet ein Aktionstag der „Lokalen Bündnisse für Familien“ in Düsseldorf statt. Hier möchte sich der Familientisch ebenfalls präsentieren.

TOP 3) Situation und Unterstützung für Flüchtlingsfamilien aus Sicht der Jugendhilfe

Herr Horn berichtet über die aktuelle Situation in Düsseldorf. Die Präsentation zum Vortrag ist dem Protokoll beigelegt.

TOP 4) Verschiedenes

- Verdi-Streik der Beschäftigten im Erziehungs- und Sozialdienst

Herr Horn betont, dass die Anforderungen, insbesondere für die Erzieher und Erzieherinnen, in den letzten Jahren deutlich gestiegen sind und die Forderung der Beschäftigten auf eine entsprechende Anerkennung nachvollziehbar ist. Das Jugendamt Düsseldorf hat sich hier bereits positiv aufgestellt.

Nach seiner Beobachtung nimmt allmählich das Verständnis der Eltern für den Streik ab.

Aktuell 22 der insgesamt 101 städtischen Kindertagesstätten sind derzeit streikbedingt geschlossen. In 35 weiteren Einrichtungen wird nur ein Notdienst gefahren, das heißt, dort können nur 807 Kinder betreut werden. In diesen 57 Einrichtungen stehen normalerweise rund 3.690 Betreuungsplätze zur Verfügung.

Eine Entlastung findet durch die Freien Träger (ca. 150 Plätze) und 60 Plätze im Rahmen der Tagespflege.

Derzeit wird die Idee geprüft, ob Eltern in eigener Verantwortung in Räumen von städtischen Kitas Kinder betreuen können, die nachweislich keinen Betreuungsplatz gefunden haben.

- 4. integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplan

Im Rahmen der integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung werden bestehende und neue Wege der Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe aufgezeigt und diese durch Projekte und Handlungsempfehlungen weiter entwickelt.

Der 4. integrierte Jugendhilfe und Schulentwicklungsplan hat den Schwerpunkt „Sport“. Aktuell wird eine Kindertageseinrichtung mit integrierter Sporthalle gebaut. 10 weitere Einrichtungen sollen folgen. Separate Zugänge ermöglichen auch anderen Zielgruppen den Zugang zu den Hallen.

- Hebammenzentrale in Düsseldorf

Frau Martine Richli berichtet, dass am 1. Mai 2015 die Hebammenzentrale in Düsseldorf eröffnet wurde und Sie gemeinsam mit ihrer Kollegin Frau Redmann ihre Arbeit begonnen hat. Die Hebammenzentrale wird von der Stadt finanziert und ist eine koordinierende Stelle, die dafür sorgt, dass die Hebammensuche für Frauen und Hebammen mit weniger Arbeit verbunden ist.

Sie wird schwangeren Frauen auf der Suche nach einer Hebamme als Anlaufstelle dienen und sie Betreuung an eine Hebamme vermitteln. Das Vermittlungsangebot der Hebammenzentrale ist für alle Beteiligten kostenfrei.

Das Leistungsspektrum umfasst die Hebammenvermittlung, die Organisation von Fortbildungen, die Bereitstellung eines Online-Fortbildungskalenders für Düsseldorf und die interdisziplinäre Netzwerkpfege. Die Entscheidung für oder gegen eine Betreuung bleibt in den Händen der Hebamme.

Leider übersteigt die Nachfrage von Eltern nach Hebammen das Angebot von Hebammen, was die Vermittlung im Moment sehr schwierig macht.

Kontaktdaten:

Martine Richli und Naomi Redmann
Koordinatorinnen der Hebammenzentrale
Geburtshaus Düsseldorf gGmbH
Achenbachstraße 56 a
40237 Düsseldorf

- die Frauenberatungsstelle zieht zum 08.06.15 auf die Talstraße 22 – 24
- Campustag 2015
Am Samstag, dem 13. Juni 2015 lädt die Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums zum CAMPUSTAG ein. Es wird ein breites Informationsprogramm rund um die Themen Studium und Forschung und ein buntes Aktions- und Unterhaltungsprogramm geben. Für jedes Alter und jedes Interesse ist etwas dabei.

Die nächste Sitzung des Familientisches findet am **Donnerstag den 24. September 2015 um 17.30 Uhr** statt.

Für das Protokoll

Alfred Köffers